

Große Erlebnis-Fotoreise

Namibia-komplett

Entdecken Sie die Vielfalt eines
faszinierenden Landes



Alle fotografischen Highlights



Afrika ist ein Kontinent voller Kontraste, grandiosen Landschaften und weltweit einmaliger Flora und Fauna: ein Garten Eden für Naturfotografen. Für viele ist Namibia das abwechslungsreichste Land Afrikas.



Namib – die älteste Wüste
unserer Erde entdecken



Den **Großen** ganz nahe



Wüsten, Dünen, Einsamkeit, wilde Berge, unbewohnbare Küsten, faszinierendes Großwild, interessante Menschen, überwältigende Landschaften, der Lost Place von Kohlmannskop, Köcherbäume und der zweitgrößte Canyon der Welt - all das ist Namibia. Mit dieser Reise erleben Sie all diese Besonderheiten, wie sie nur Namibia bieten kann.

Tag 1 Anreise von Frankfurt

Nachtflug von Frankfurt nach Windhoek. Voraussichtlicher Start ca. 21:00 Uhr.

Lesitungen: TRansfer Abendessen (A)

Tag 2 Ankunft in Windhoek

Spätestens um die Mittagszeit landen wir in Windhoek. Ein Transfer – ca. 35 Kilometer – führt Sie nach Windhoek zur Übergabe und Einweisung der 4x4 Geländewagen. Anschließend beziehen wir unser privates Quartier (Pension) in Windhoek. Der restliche Nachmittag steht dann zum Entspannen vom Nachtflug zur Verfügung.

Übernachtung (Ü), Verpflegung F --, 50 km

Tag 3 Fahrt zu den Etjo Bergen

Nach dem Frühstück fahren wir nach Norden zur Mount Etjo Safari Lodge. Bereits nach ca. 200 km und 2,25 h reiner Fahrzeit (FZ) quartieren wir uns in der Lodge ein. Ein erster Game Drive (Safari Pirschfahrt) könnte bereits um 16:00 Uhr unternommen werden. Giraffen, verschiedene Antilopen und andere Großwildarten können hier fotografiert werden. Die Mount Etjo Safari Lodge befindet

sich im Herzen der Okonjati Hegegemeinschaft und bildet dort eines der ersten Privatreservate in Namibia. „Etjo“ bedeutet „Ort der Zuflucht“. Hier wird tausenden Tieren und hunderten verschiedener Vogelarten Schutz geboten. Auf der Mount Etjo Lodge wurde zudem am 21. März 1990 die Unabhängigkeit Namibias erklärt.

Ü, F&A, 220 km

Tag 4 Ostgrenze des Etosha Nationalpark

Zum Sonnenaufgang haben wir die noch bei der Mount Etjo Lodge die Möglichkeit zur Teilnahme an einem frühmorgendlichen Game-Drive! Die Morgenstimmung im Busch ist immer etwas Besonderes.

Anschließend Weiterfahrt über Otjiwarongo, wo wir in einer Krokodil-Zuchtfarm zu Mittag essen werden. Zudem haben wir die Möglichkeit die riesigen Nil-Krokodile nicht nur hautnah zu sehen, sondern – auf individuellen Wunsch – auch zu kosten.

Über Otavi und Tsumeb und erreichen wir schließlich über beste Asphaltstraße die Ostgrenze des Etosha Nationalparks. Nach dem heutigen Fahrtag mit seinen Erlebnissen bei Mt. Etjo und in Otjiwarongo ist es heute bereits zu spät



um eine Pirschfahrt im Etosha NP zu unternehmen. Wir genießen das schöne ambiente unserer Unterkunft.

Ü, F&A, 390 km

Tage 5 + 6 + 7 Etosha Nationalpark

Diese drei vollen Tage nutzen wir um Pirschfahrten in und durch den Etosha Nationalpark zu unternehmen. Dabei durchstreifen wir von der Ostgrenze den gesamten östlichen und zentralen Teil dieses riesigen Naturschutzparks. Es gibt jährliche Schwankungen der Tierdichten zwischen den westlichen und den östlichen Bereichen innerhalb Etoshas. Das hat mit Niederschlagsmengen und Buschbränden zu tun, die sich von Jahr zu Jahr ändern. Jedes Fahrzeug hat hier die Möglichkeit sich selbstständig im Park zu bewegen oder sich der Führung des Leitfahrzeugs anzuschließen. In den Camps Okaukuejo und Halali gibt es jeweils gute Möglichkeiten entsprechende Lunch Stopps einzulegen.

Die Fahrstrecken im Park sind stark von den Wildsichtungen und der jeweiligen fahrerischen Motivation der Teilnehmer abhängig. Am Tag 7 enden unsere Pirschfahrten gemeinsam am Anderson Gate südlich von Okaukuejo. Wir übernachten in einer schönen Lodge außerhalb der Parkgrenzen Etoshas.

3xÜ; F&A, F&A, F&A, ca. 80 km ca. 80 km ca. 160 km

Tag 8 Fahrt Richtung Südwesten

Nach den erlebnisreichen Tagen im Etosha Nationalpark können wir auf der schönen Lodge morgens etwas ausschnaufen. Über beste Teerstraße führt die Route nach Outjo, wo wir einen Tankstopp mit Mittagspause einlegen werden. Die restlichen Streckenkilometer führen nach Osten in Richtung Khorixas. Ca. 20 km vor diesem Ort erreichen wir bereits unsere Lodge. Die Anlage bietet einen großen Pool mit Sonnenliegen, es gibt aber auch die Möglichkeit einen Sonnenuntergang in der Nähe des „Hausbergs“ zu genießen.

Ü, F&A, 210 km

Tag 9 Spitzkoppe Spitzkoppe

Die heutige Etappe führt über gute „Gravel-Roads“ zu den monumentalen Felsdomen und Granitformationen der Spitzkoppe. Auf dem Weg dorthin werden wir den kleinen Minenort Uis anfahren. Hier bietet sich ein klei-

nes Gartenrestaurant zum idealen Mittagsstopp an. Je nach Abfahrtszeit morgens können wir bereits am frühen Nachmittag die Spitzkoppe erreichen. Es gibt nachmittags und abends in der schrägstehenden Sonne viele reizvolle Motive zwischen den Felsen dieses Granitmassivs. Nachts gibt es ebenfalls viele Möglichkeiten fotografisch reizvoll den Sternenhimmel zwischen den Felsen „zu platzieren“.

Ü, F&A, 240 km

Tag 10 Cape Cross und Swakopmund

Nachdem wir diese fantastische Welt der monumentalen Felsformationen im Areal der Spitzkoppe ausgiebig bestaunt und fotografiert haben, setzen wir unsere Fahrt nach Cape Cross fort (180 km, ca. 2,5 h), wo wir die weltweit größte Kolonie von Pelz- bzw. Ohrenrobben (auch südafrikanischer Seebär genannt) erleben können. Bis zu 100.000 Tiere können sich entlang der Skelettküste hier während der Geburtszeit tummeln. Nach der Mittagspause geht die Fahrt weiter nach Swakopmund (130 km). In Swakopmund sind die Zeichen der deutschen Kolonialzeit am offensichtlichsten erhalten. Der alte Charme der Stadt im Wüstenstaub hat nichts an seinem Glanz verloren. Das historische Stadtbild mit seinen noch existierenden alten Häusern steht unter Denkmalschutz, und das Stadtbild wird durch Vorgaben des deutschen Baustils weiterhin erhalten.

Ü, F, 240 km

Tag 11 Swakopmund (und Umgebung)

Der heutige Tag bietet viele Optionen, die wir einzeln oder auch kombiniert, je nach Lust und Laune, individuell unternehmen können: Erstens könnten wir uns ganz der Stadt widmen und/oder – zweitens – morgens einen Ausflug nach Walvis Bay (ca. 40 km südlich) zur Flamingo-Kolonie unternehmen und anschließend eine wilde Dünenfahrt nach Sandwich Harbour unternehmen (optional, kostenpflichtig ca. 130,-€). Da wir mit mehreren Autos unterwegs sind, können sich die unterschiedlichen Interessengruppen spontan zusammenfinden und auf eigene Faust auf Entdeckungsreise gehen. Alle Straßen sind sicher zu befahren und die sehr guten Ausschilderungen sind alle Destinationen leicht zu finden. Gemeinsam finden wir uns abends in der Lodge wieder ein.

Ü, F ca. 90 km



Tag 12 Namib Naukluft Park

Vorbei am Vogelfederberg, über den Kuiseb Pass und via die kleine Ortschaft Solitaire führt uns die Fahrt durch den Namib Naukluft Park zu den größten Dünen der Namibwüste bei Sossusvlei. Am Dünengürtel der Namib beziehen wir nachmittags Quartier in einer schönen Lodge. Am späten Nachmittag fahren wir zur Düne 45. Hier können wir in aller Ruhe die langen Schatten der tiefstehenden Sonne in der grandiosen Dünenlandschaft fotografieren.

Ü, F&A, 460 km

Tag 13 Dead Vlei und Sossusvlei

Heute brechen wir so früh wie möglich (Öffnung des NP-Tors) Richtung Sossusvlei und Dead Vlei auf. Das Wort »Vlei« kommt aus dem niederländisch-stammenden Afrikaans und bedeutet Ebene oder Pfanne. Dead steht im Englischen für tot, und „Sossus“ entstammt der Sprache des Volkes der Nama und bedeutet so viel wie „toter Fluss“.

Eine abenteuerliche Sandpiste bringt uns die letzten vier Kilometer nach der Asphaltstraße direkt zum Sossusvlei. Ein kleiner Wüstenspaziergang über flache kleine Dünen von rund 20 Minuten führt uns ins weltberühmte Dead Vlei, wo viele Dutzend abgestorbener Kameldorn-Akazien in der ausgebleichenen Tonpfanne wie skeletthafte Geisterhände stehen. Wenn die Sonne höher steht und das Licht gleißend wird, fahren wir wieder zurück zu unserer Lodge und genießen die Ruhe des restlichen Tages. Wer von der Wüste noch nicht genug hat, der kann am späten Nachmittag nochmals los um im Sonnenuntergang die Dünen zu genießen.

Ü, FMA, ca. 140 km

Tag 14 Tiras Berge

Nach dem gemütlichen Frühstück brechen wir weiter in Richtung Süden auf und fahren auf der C27 und der den Dünengürtel entlangführenden D707 zur einer Lodge auf, die in die Felsen des Tirasberge integriert ist und herrliche Aussichten in die Weiten der Namib bietet. Nach ca. 250 Streckenkilometern durch eindrucksvolle Wüstenlandschaften erreichen wir unser Tagesziel. Ein herrlicher Sonnenuntergang über der östlichen Namib-Wüste belohnt uns für die Fahrt über staubige Schotterstraßen.

Ü, FMA, 250 km

Tag 15 Lüderitz

Früh morgens schiebt sich die Sonne über die Felsen der Tiras Berge und flutet die Ebenen mit besonders warmem Licht. Nach dem Frühstück setzen wir unsere Fahrt in Richtung Süden auf der D707 fort und biegen auf die C13 und die asphaltierte B4 ein. Nach rund 250 km und ca. 3,5 h Fahrt erreichen wir Namibias südlichste Küsten- und Hafenstadt Lüderitz mit ihren felsigen Küstenabschnitten.

Mit etwas Glück sehen wir auf der Fahrt entlang der B4 auch die legendären »Wüstenpferde«, die am Ende der deutschen Kolonialzeit 1915 von der deutschen Schutztruppe freigelassen wurden. Die militärisch wichtigen Pferde sollten nicht in die gegnerischen Hände südafrikanischer Truppen fallen. Die überlebensstärksten Exemplare unter ihnen konnten sich erfolgreich weiter vermehren und überlebten gut 110 Jahre bis heute in dieser lebensfeindlichen Natur.

Wir quartieren uns in der Stadt ein und können anschließend vor dem Abendessen einen Rundgang durch die



Stadt unternehmen, ...insofern es der allgegenwärtige Südwestwind zulässt.

Ü, F, 250 km

Tag 16 Lüderitz mit Kolmanskuppe

Früh brechen wir auf und fahren die 12 km zurück nach Kolmanskuppe. Danach nehmen wir an einer Führung durch die Geisterstadt teil und erhalten damit einen Ein- und Überblick über das Areal der Geisterstadt. Anschließend kann sich jeder auf eigene Faust fotografisch durch die Geisterstadt bewegen und sich der Leidenschaft des Fotografierens hingeben. Am späten Vormittag fahren wir wieder in das Inland zurück. In der Kleinstadt Aus kehren wir mittags im Bahnhofshotel ein. Am späteren Nachmittag werden wir unsere Lodge in unmittelbarer Nähe des Fish River Canyons erreichen. Zuvor fahren wir allerdings an den Rand des zweitgrößten Canyons der Welt um im kontrastreichen Licht der nachmittäglichen Sonne unsere fotografischen Leidenschaften auszuleben.

Ü, F&A, 480 km

Tag 17 Fischflußcanyon und Köcherbäume

Wer will, der kann vor dem Frühstück zum Sonnenaufgang nochmals die wenigen Kilometer zum Canyon Outlook fahren und beobachten wie sich das frühe Sonnenlicht entlang der dramatischen Wände immer tiefer in die Schlucht vorarbeitet – ein grandioses Lichtschauspiel. Nach dem Frühstück führt uns die C12 wieder zurück auf

die B4 (100 km Schotterstraße) und weiter nach Keetmanshoop (55 km Asphalt). Wir quartieren uns im Hotel ein und genießen einen ruhigen Nachmittag am Pool. Gegen 16.00 Uhr fahren wir dann die wenigen Kilometer zum berühmten Köcherbaumwald nordöstlich der Stadt und suchen nach den schönsten Motiven der vielen Köcherbäume dort.

Ü, F&A, 245 km

Tag 18 Windhoek

Der heutige Tag kann nur als Transfertag zurück nach Windhoek betrachtet werden. Wir befinden uns in Keetmanshoop und damit noch weit im Süden Namibias. Unsere Fahrt führt heute 500 km über beste und verkehrsarme Teerstraße zurück nach Windhoek. Nach ca. sechs Stunden reiner und entspannter Fahrt erreichen wir unsere letzte Unterkunft in der Hauptstadt.

Ü, F, 500 km

Tag 19 Rückflug

Unseren letzten Tag in Namibia verbringen wir ganz geruhsam mit einem gemütlichen Frühstück in unserer Unterkunft. 3 Stunden vor Abflug werden wir die Mietwagen zurückgeben und zum Flughafen gefahren werden.

F, 45 km,

Tag 20 Ankunft in Frankfurt

Die Landung in Frankfurt nach einem direkten Nachtflug von Windhoek aus findet meistens gegen 06:00 Uhr statt.







Charakter der Tour und Anforderungen

Diese Fotoreise stellt keine besonderen sportlichen Anforderungen an die Teilnehmer*innen. Es werden kleinere Spaziergänge und Kurzwanderungen zu den Fotolocations unternommen aber keine kilometerlangen Wanderungen.

An anderen Tagen setzen sich die Etappen häufig aus einigen, auf den Tag verteilten kurzen Spaziergängen zusammen. Der Boden ist meist sandig, staubig oder felsig. Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem, oft weglosem und/oder sandigem oder sehr steinigem Gelände) ist von großem Vorteil. Unterwegs machen wir immer wieder Halt zum Fotografieren.

Für die längeren Überlandfahrten sind Ausdauer und Durchhaltevermögen nötig. Wir übernachten in unterschiedlichen Lodges mittlerer Kategorie und einmal im Tented Camp auf Doppelzimmerbasis. Einzelzimmer sind auf Wunsch möglich. Aufgrund der langen Vorbereitungs- und Reservierungszeiten können nicht alle vorgesehenen Quartiere garantiert werden.

Klima

Im April/Mai beginnt die Trockenzeit. Die Vegetation ist deutlich grüner als im Spätjahr am Ende der Trockenzeit. Die Tageshöchsttemperaturen liegen im Schnitt über 25°C, die Nachttemperaturen zwischen 8 und 13°C. Der November liegt im Übergang der Trockenzeit (Mai bis September) zum Anfang der Regenzeit (Dezember





bis März). Normalerweise gibt es Anfang Dezember die ersten Gewitterschauer im Norden, die im Laufe des Dezembers immer weiter nach Süden vorankommen. Im November ist südlich der Ethosha der Himmel fast immer wolkenlos. Die Tageshöchsttemperaturen liegen im Schnitt über 30°C, die Nachttemperaturen zwischen 16 und 18°C.

Ausrüstung

Entsprechend den klimatischen Bedingungen sollten Sie vor allem sommerliche Outdoor- bzw. Safarikleidung für diese Reise mitführen. Leichte Wüstenstiefel erleichtern das Gehen in schwierigerem Gelände, Outdoor-Sandalen sind für Autofahrten hervorragend geeignet. Fleece-Jacke für kühlere Abend und eine leichte Regenjacke sind für niedrigere Temperaturen ausreichend. Die Details ersehen Sie aus der Ausrüstungsliste, die Sie mit der Anmeldebestätigung erhalten.

Gepäck

Wir empfehlen Ihnen als Hauptgepäckstück eine stabile und flexible Reisetasche. Bitte keine Rucksäcke und keine Koffer. Dies haben sich nicht bewährt.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das oberste Ziel sämtliche Programmpunkte programmgemäß zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt (Regen, überflutete Bäche und anderen unvorhersehbaren Ereignissen) aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben. Es kann auch aus Gründen, die nicht in unserer Macht liegen, zu Verschiebungen der Übernachtungslokalitäten kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Einreise und Gesundheit

Deutsche Staatsbürger brauchen für die Einreise ein

mindestens 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültiger Reisepass und seit April 2025 ist ein e-Visum erforderlich, das für 90 US\$ zu beantragen und zu bezahlen ist.

Impfungen

Für Reisen nach Namibia sind keine Impfungen vorgeschrieben. Im äußersten Norden ist ganzjährig eine Malaria-Prohylaxe empfohlen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Haus- oder Tropenarzt nach der für Sie sinnvollsten Vorsorge oder unter: www.bnitm.de

Leistungen

- fotogr. Reisebegleitung ab/bis Windhoek
- Übernachtung laut Programm
- Vollverpflegung vom Abend des 2. Tages bis zum Frühstück des Abfluges
- Getränke außer Spirituosen
- alle Fahrten laut Programm in privaten 4x4 Doppelkabinen Pickups (für je 2 Personen) mit Hardtop mehr Personen pro Auto möglich
- Alle Eintrittsgebühren und Park-Permits

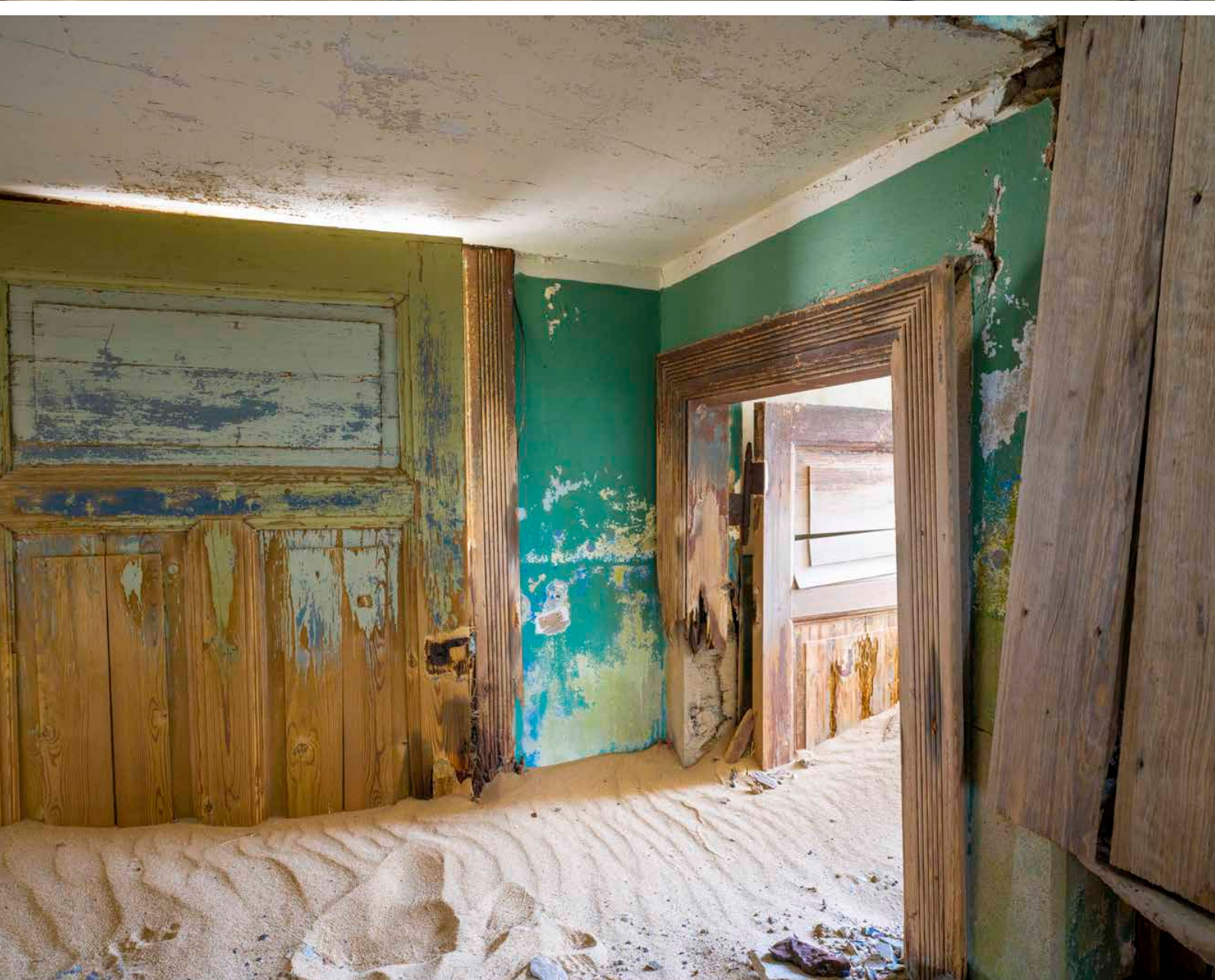
Zusatzleistungen:

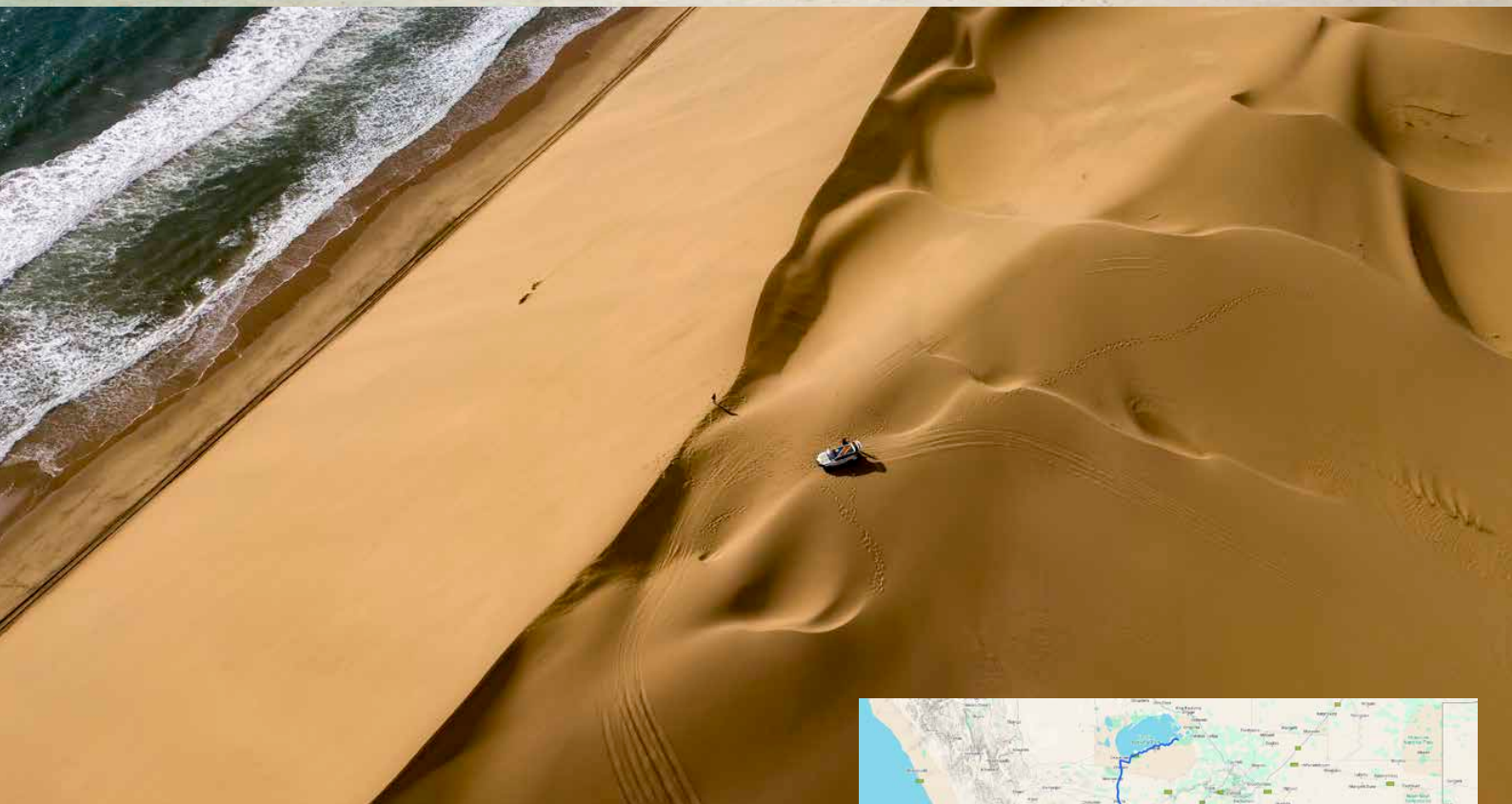
- Internationaler Flug Frankfurt-Windhoek-Frankfurt
- Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage
- Dünenfahrt von Walvis Bay aus ca. 130 € (optional)
- e-Visum für 90 US\$ (muss selbst beantragt werden)

Teilnehmer: min. 6 bis max. 8

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

wie Getränke, Trinkgelder; individuelle Ausflüge z.B. Jeepfahrt an der Dünenküste, sollten Sie in Ihrem Reisebudget mit ca. 350,- € berücksichtigen.





WorldExcursions
Geographic

Erlebnis-Fotoreisen
Workshop-Fotoreisen
Abenteuer-Fotoreisen

www.world-geographic.de
contact@world-geographic.de

Notfall: +49 178 539 58 57

